

Sie haben technische Fragen?

Wenden Sie sich in diesem Falle bitte an Ihren Händler, oder an:

MIDITEMP Service
Am Pfanderling 60
D-85778 Haimhausen - Germany

Email: service@miditemp.de
www.miditemp.de

MIDITEMP

Vieware Pro-Controller



Vertrieb:

MIDITEMP GmbH
Am Pfanderling 60
D-85778 Haimhausen

TEL +49 (0)8133-91 81 71
FAX +49 (0)8133-91 81 19
mail: info@miditemp.de
www.miditemp.de



Änderungen vorbehalten.

Keine Haftung für Irrtümer und Druckfehler!

Version 1.2, Stand 10/2010
© MIDITEMP GMBH

Bedienungshinweise

Vielen Dank, dass Sie sich für den ViewarePro-Controller® (VWPC) entschieden haben, ein weiteres innovatives Produkt aus dem Hause MIDITEMP®.

VWPC ermöglicht es Ihnen, Noten/Texte in Form von JPG oder PNG auf einem angeschlossenen beliebigen Bildschirm darzustellen.

Sie können die Größe und Form der Datei frei bestimmen, so wie sie es möchten/benötigen – abhängig von der Größe Ihres Bildschirms.

Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, Fließtexte aus Midifiles/Karaokefiles etc. von einem externen Keyboard/Player über den Video/VGA – Eingang wiederzugeben – auch wechselweise – Umschaltung über USB oder Midi.

WICHTIG:

Für diese Betriebsart (Fließtext) gibt es eine kleine Einschränkung – Sie können hier nicht mehr jeden X-beliebigen Bildschirm verwenden, sondern benötigen ein Gerät, das mit 50Hz Frequenzen (PAL) umgehen kann. Deshalb hier vor Erwerb eines Bildschirms Ihren Fachhändler auf dieses Feature hinweisen!

Schier unbegrenzte Anwendungen - Einsatzmöglichkeiten!

Der VWPC kann eigentlich in jeder denkbaren Konfiguration eingesetzt werden, da die Steuerung des Gerätes auch Usern, die nicht mit Midi arbeiten, die Kontrolle über ihre Dateien ermöglicht.

Teleprompter: Einen großen Bildschirm am vorderen Bühnenrand platzieren – die komplette Frontline ist mit Text versorgt! Auch für **Theater** einsetzbar
Kein Midi? Einfach die Texte per Fußschalter (up/down) weiterschalten – oder per USB-Nummerpad aufrufen und dann per Fußschalter weiterschalten oder...oder...

Tanzmusik: Der Keyboarder hat Fließtexte, gesteuert von seinem Keyboard, und der Saxophonist/Gitarrist will aber mit Noten spielen? Kein Problem – VWPC per Midi ansteuern und dem Kollegen die richtigen Noten zum entsprechenden Song aufrufen!

Bigbands: VWPC bietet die Möglichkeit, weitere Controller zu verwalten. Der erste VWPC in der Kette wird via MIDI mit dem nächsten verbunden und schaltet diese parallel mit um – so können Sie für jede Instrumentengruppe einen (oder mehrere, wenn man einen DVI-Splitter dazwischen schaltet) Bildschirm einzusetzen. Da sich in jedem VWPC eine SD-Card mit eigenen Daten befindet, müssen sich diese nur auf parallelen Speicherplätzen befinden. Etwas Platz zwischen den einzelnen Songs lassen – so kann jede Instrumentengruppe selbst per Fußschalter weiterschalten. Die „Masterschaltung“ erfolgt vom ersten Controller – per USB Nummerpad oder per Midi.

Musikschulen/Unterricht: Noten vergrößern – für Gruppenunterricht – auch geeignet für **sehbehinderte** Musiker/Sprecher etc. , die Dateien groß machen und auf entsprechend großen Bildschirmen darstellen.

Anschlüsse

Auf der einen Seite des Gerätes befinden sich:

Netzanschluss – 9 Volt DC

USB Connector – zum Anschluss eines USB Nummernpads. **Kein USB-Stick!**

Die folgenden drei Anschlüsse sind alles **Eingänge** zur Darstellung von Fließtexten/Lyrics aus Midifiles/Karaokefiles etc., die von einem Keyboard, Midifile-Player o.ä. ankommen

VGA-Input – Video-Input (Cinch) – S-Video-Anschluss

Ausgang: DVI-I Connector dient zum Anschluss eines Bildschirms Ihrer Wahl.

Falls dieser lediglich über einen VGA- Anschluss verfügt – kein Problem – im Fachhandel oder bei MIDITEMP sind entsprechende Adapter bzw. fertige Kabel DVI<>VGA erhältlich.

Auf der anderen Seite des Gerätes befinden sich:

2x Fußschalter-Anschluss: Daran jeweils einen Taster anschließen – so können Sie Ihre Daten jeweils einen Schritt vorwärts / rückwärts aufrufen. Die zweite Buchse kann man auch als Kombibuchse nutzen, wenn Sie z.B. einen Doppel-Taster anschließen möchten. Dann muss ein Standard 6,3“ Stereoklinkenstecker verwendet werden – oder eine Y - Verteilung von 2x 6,3“ Klinkenbuchsen mono <> 1x Stereoklinkenstecker 6,3“

MIDI-In: Hier können Sie Ihre Daten mittels eines Programmwechselbefehls aufrufen. Zur Benutzung von mehr als 128 Programmen wird ein Standard Bank-Selectbefehl verwendet –

CC :0 / 0 – PG 1-128 (0-127) = 001-128 (000-127)

CC :0 / 1 – PG 1-128 (0-127) = 129-256 (128-255) etc.

(*Unterschiedliche Zählweisen – manche Systeme beginnen bei 0, andere bei 1*)

MIDI-Out: Hier können Sie Programmwechselbefehle an weitere Units versenden – per USB Nummernpad aufgerufene Daten werden über den Midi-Out weitergesendet

MIDI-Thru: Eingehende Programmwechselbefehle etc. werden weitergeleitet.

SD-Card: Hier wird eine handelsübliche SD-Karte eingesteckt (*Kontakte nach unten – keine Gewalt anwenden, bitte*), auf der sich Ihre Dateien (Noten/Texte) befinden.

Inbetriebnahme:

Wenn Sie das Gerät auspacken, gehen Sie folgendermaßen vor:

Schließen Sie Ihre Peripherie an:

- Bildschirm (DVI-Anschluss)
- evtl: Keyboard/Midifile-Player (VGA/Video/S-Video)
- evtl: Fußschalter
- evtl: USB-Nummernpad
- evtl: Midi-Verbindungen erstellen
- Stecken Sie Ihre SD-Karte in den SD-Cardslot (Kontakte nach unten)

Zum Schluss: Bildschirm einschalten, Netzteil (9VDC) anschließen, – et voila`!

Nun sollte auf dem Bildschirm die erste Datei (001) von Ihrer SD-Karte erscheinen – einfacher geht's nicht.

Falls **nichts** auf Ihrem Bildschirm erscheint:

Bitte prüfen Sie die Signalquelle an Ihrem Bildschirm, falls dieser über mehrere Eingangs-Optionen verfügt.

Oder: Überprüfen Sie, ob Ihre SD Karte richtig eingesteckt ist bzw. die Karte korrekte Daten enthält.

Oder: Überprüfen Sie Ihre Verkabelung – ist das alles korrekt?

!Wichtig!

Immer erst komplett anschließen und dann einschalten – eventuelle Sync-Probleme / Kurzschlüssen etc. werden dadurch vermieden!

Lieferumfang:

- ViewarePro – Controller
- Bedienungsanleitung
- Netzteil 9VDC / 500mA

Betrieb:

Sie haben alles angeschlossen, Ihre erste Datei (001) ist auf dem Bildschirm sichtbar....und los geht's ☺

USB – Nummernpad: Geben Sie einfach die Nummer Ihrer Datei an – so wie diese auf der SD Karte sortiert sind – „Enter“ – et voila`. Sie müssen nicht auf Bank-Nummer o.ä. achten - einfach z.B.: 431 eingeben – Enter.

Die in diesem Beispiel gewählte Nummer 431 wird gleichzeitig am Midi-Ausgang als Programmwechselbefehl für den nächsten VWPC ausgegeben – in diesem Fall als CC-0:4 - PG 47

Die gewählte Nummer wird auch immer am linken, unteren Bildrand angezeigt. Falls eine Nummer gewählt wird – „Enter“, die auf der Karte gar nicht belegt ist wird entweder ein weißer Bildschirm angezeigt (white screen) – was bedeutet, dass die Nummer zu hoch ist für die Karte. Dieses passiert dann, wenn Sie z.b. 25 Bilder auf der SD-Karte haben und Nummer 26 aufrufen...

Mit der Slash-Taste (/) schaltet man den Betriebsmodus vom SD-Karten auf den Fließtext (Lyrics) – Betrieb bzw. wieder zurück.

Midi: Eingehende Midi-Programmwechselbefehle werden vom VWPC erkannt und auf den entsprechenden Speicherplatz der SD-Karte geleitet. Die Zeit zum öffnen einer Datei ist abhängig von der Größe dieser jeweiligen Datei – machen Sie diese so „klein“ (KB) wie möglich bzw. nur so „groß“ wie nötig, um einen unnötig langen Bildaufbau zu vermeiden.

Programmwechsel via Midi funktionieren über Bank-Select / PG.Change
CC-32 : **0**/PG1 = Bank 0 PG 1-128 bzw: CC-32 : **1**/PG1 = Bank 1 PG 1-128

Ab Werk ist der VWPC auf Midikanal 12 eingestellt.

Mit Midi-Controller Nr. 35 kann man die verschiedenen Betriebsarten wählen.

CC-50:0 = SD-Karte

CC-50:1 = VGA - In

CC-50:2 = Video (Cinch) - In

CC-50:3 = S-Video - In

Betrieb (Fortsetzung):

Fußschalter: Sie können zwei einzelne Fusstaster an den beiden Anschlüssen, jeweils mit einem 6,3“ Mono-Klinkenstecker, anschließen. Einer der Anschlüsse ist für UP (vorwärts), der andere für DOWN (rückwärts) Am zweiten Anschluss kann man mit einer Stereo/2x Mono - Klinkenverteilung auch ein Doppelpedal anschließen – wie unter „Anschlüsse“ bereits beschrieben – die Funktion (UP/DOWN) ist dann die selbe. Fußschalterbefehle werden nicht per Midi-gut weitergeleitet!

Fließtexte (Lyrics):

Wie bereits erwähnt, müssen sie, um dieses Feature nutzen zu können, einen Bildschirm verwenden, der Video-Signale verarbeiten kann! Dieses an den VGA, Video und S-Video Eingängen anliegende Videosignal (PAL / 50hz) kann nicht von jedem x-beliebigen Bildschirm wiedergegeben werden. Idealerweise eignen sich Multisync-Monitore, TV-Geräte mit VGA-Anschluss etc.

Bitte vor dem Kauf eines solchen Bildschirms mit Ihrem Fachhändler in Kontakt treten, damit Sie später keine Überraschung erleben.

Wenn Sie den VGA – Eingang benutzen, schalten Sie Ihr Sendegerät

(Keyboard o.ä.) auf NTSC – Betrieb um

Den Betriebsmodus von Bild- auf Lyrics-Wiedergabe können Sie entweder per USB-Nummernpad oder per Midi-Control-Change durchführen.

(Siehe USB bzw. MIDI)

Wichtige Hinweise:

Urheberrecht:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie beim Einsatz von gescannten Noten / Texten die urheberrechtlichen Belange in Sachen GEMA / GVL beachten und einhalten. MIDITEMP übernimmt keine Haftung bzw. Verantwortung für den Gebrauch Ihrer Daten.

Updates:

Es werden im Laufe der Zeit weiter Software-Aktualisierungen erfolgen. Diese Datei können Sie von unserer Homepage www.miditemp.de herunterladen, auf eine leere SD-Karte speichern, diese SD-Karte in den VWPC einstecken, einschalten, ca. 15 Sekunden warten – et voila!

Wichtig!

Während des Updates auf keinen Fall die Stromzufuhr unterbrechen, da sonst das Betriebssystem Ihres VWPC zerstört wird!

Tipps & Tricks:

Mehrere VWPC im Kaskade-Betrieb:

Sie haben ja die Möglichkeit, mit mehreren VWPC auf einer Bühne zu arbeiten. Wenn Sie nur einen „Mastercontroller“ haben wollen, ist der erste VWPC der „Chef“. Mittels an diesem angeschlossenen USB-Nummernpad bzw. über dessen Midi-Eingang werden alle nachfolgenden VWPC parallel geschaltet. Unabhängig davon kann jeder Benutzer seinen eigenen Controller per Fußschalter bedienen. Nun ist es aber oft so, dass der Sänger vielleicht 2x weiterschalten muss – evtl. auch vor und zurück, und z.B. der Bläser aber 4x weiterschalten muss, um alle Seiten seiner Noten aufzurufen.

Lassen Sie deshalb in solchen Fällen genug Platz zwischen den „Songs“, auf den jeweiligen SD-Karten, damit beim Aufrufen des nächsten „Songs“ alle VWPC – User Seite 1 ihrer Noten/Texte des nächsten „Songs“ wieder vor sich haben.

USB als zentrale Schaltoption (gleiche Song-Sortierung auf SD-Cards):



MIDI als zentrale Schaltoption (gleiche Song-Sortierung auf SD-Cards):

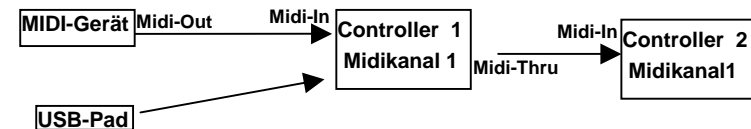


MIDI als zentrale Schaltoption (unterschiedliche Sortierung auf SD-Cards):



Hier dann für jede Unit auf einem separaten Midi-Kanal an entsprechender Stelle einen Programmwechsel senden.

USB + Midi als zentrale Schaltoption (gleiche Song-Sortierung auf SD-Cards):



Tipps & Tricks (Fortsetzung):

Im letzten Anwendungsbeispiel wird das Ganze etwas komplexer. Da ja über Midi eingehende Daten über Midi-Thru an den nächsten VWPC weitergeleitet werden, aber die via USB-Nummernpad geschalteten Befehle über Midi-Out gesendet werden, ergibt sich das Problem. Dass man am nächsten VWPC ja nur einen Midi-Input besitzt.....Problem ist lösbar.

Über unsere Website, www.miditemp.de, können Sie ein Flash-Tool herunterladen, mit dem man den Midi-Input auf den Midi-Output schalten kann (Soft-Thru). Somit können beide Optionen genutzt werden. Dieses kann man natürlich wieder rückgängig machen – einfach den Factory-Flash mit der Werkseinstellung wieder draufspielen – et voila`.

Flashes:

Wie bereits erwähnt, kann man den VWPC für verschiedene Anwendungen für seine eigene Konfiguration umprogrammieren (flashen). Verschiedene Flashes finden Sie auf unserer Website. Diese werden einfach auf eine SD-Karte kopiert, die Karte in den VWPC einschieben – einschalten – 20 Sekunden warten – et voila`.

Midi-Settings:

Die Einstellungen für Midi-Kanal & den zur Betriebsart-Umstellung verwendeten Controller könne Sie natürlich selbst wählen, Sie müssen nicht die von uns vorgegebenen Parameter benutzen. In diesem Falle muss sich, zusammen mit Ihren Daten, eine Datei auf der SD-Datenkarte befinden, die sich VWCFG.TXT nennt. In diesem Textfile befindet sich – ganz „easy“ – zum Beispiel folgendes:
C11V35

Das bedeutet nichts anderes als:
Channel 12 Controller 35.....
In diesem Falle reagiert der VWPC auf eingehende Midimeldungen auf Midikanal 12, und die Betriebsarten werden mit Controller 35 umgeschaltet....
Ziemlich kompliziert - gelle?

Datensortierung auf der SD-Karte:

Sie erstellen Ihre Dateien auf einem Computer in Form von PNG bzw. JPG, und müssen diese dann auf eine SD-Karte speichern, und zwar in einer definierten Reihenfolge, die auch immer gültig sein muss, damit sich die Daten, die später per Midi-Programmwechselbefehl o.ä. aufgerufen werden sollen, immer auf dem selben Speicherplatz liegen. Am sinnvollsten ist es, die Dateien vor dem Namen mit einer Nummer zu versehen, und diese einfach durchzunummerieren.

Tipps & Tricks (Fortsetzung 2):

Datensortierung auf der SD-Karte Fortsetzung:

Packen Sie alle Dateien in einen Ordner, den Sie **BANK0** nennen **müssen**, groß geschrieben und ohne Leerzeichen dazwischen! Diese dann einmal komplett nummerieren_et voila`.

Beispiel:

```
000LaLaLa_PT1.PNG
001LaLaLa_PT2.PNG
002Dobeedoo_PT1.PNG
003Dobeedoo_PT1.PNG
004Empty.JPG
005LastTango.PNG
etc. etc.
```

Sie können sich auch mehrere Order auf der SD-Karte anlegen, auf denen sich verschiedene Daten oder Daten in einer anderer Reihenfolge befinden. Das macht dann Sinn, wenn Sie mehr als 999 Dateien verwalten möchten.

Beispiel:

```
BANK1
BANK2
BANK3
```

In diesem Fall entfällt der Ordner BANK0!

Leere Speicherplätze.

Da man auf einer SD-Karte die Daten ja bekanntlich alphanumerisch bzw. alphabetisch in einer Reihenfolge hat, gibt es so etwas wie „leere“ Speicher ja nicht..da hilft nur ein kleiner „Trick“
Erstellen Sie sich ein PNG/PDF – File mit dem Inhalt „Empty“, kopieren diese Datei und geben dieser Kopie jeweils die Nummer, wo diese Datei dann später erscheinen soll...siehe am Beispiel oben – Nr. 004.
Sie können natürlich auch ein Bild Ihrer Schwiegermutter o. ä. verwenden..oder die letzte Rechnung vom Finanzamt...ganz nach Belieben ☺

Tipps & Tricks (Fortsetzung):

Zum Thema Bildschirme:

Wie bereits erwähnt, können Sie jeden X-beliebigen Computer-Bildschirm mit VGA oder DVI-Anschluss am VWPC benutzen.

Eine Einschränkung ist jedoch gegeben!

Wenn Sie die **Video-Eingänge** am VWPC benutzen, um z.B. Lyrics aus Midifiles etc. als Fließtext darstellen zu lassen, und das angeschlossene Gerät (z.B.: MIDITEMP Multistation, MIDITEMP Multiplayer mit Karaoke-Interface) sendet Video-Signale, **müssen** Sie darauf achten, dass Sie einen Bildschirm benutzen, der auch das **Video-Signal** versteht – 50Hz!

Bitte beim Kauf eines Bildschirms in diesem Fall darauf achten, dass dieser das benötigte Feature besitzt!

Chapeau & Dankeschön:

Am Ende wollen wir es nicht versäumen, uns bei den tollen Jungs zu bedanken, die aus unserer Idee in ein funktionierendes Produkt gemacht haben...Kompliment für die super Arbeit an Marek Hybal und Denis Havrila